

Auf den Spuren von Eugène Atget in Paris

Der besondere Workshop für dokumentarische Fotografie.

Thema: Von 1898 bis 1927 fotografierte Eugène Atget Pariser Straßen, Plätze, Gebäude, Schaufenster, Parks, Händler, eben alles, was er vorfand.

Zunächst belieferte er vorwiegend Maler mit Bildmotiven, später dokumentierte er die alten vom Untergang bedrohten Stadtteile systematisch und verkaufte ganze Bildserien an die Historische Bibliothek von Paris. (Er galt als der Vater der sozialdemokratischen Fotografie.) ^aIch besitze Paris´, soll er gesagt haben.

Darin wird seine fotografische Haltung deutlich: sachlich beschreibend, frei von Idealisierung, Inszenierung oder gar Romantik. Dass sich einige Surrealisten auf ihn bezogen, beruht daher auf einer naiven Missdeutung der fotografischen Möglichkeiten.

So beruhen „überstrahlte oder ^averwischte“ Bildpartien, harter Kontrast und Vignettierungen auf der damaligen Kamera- und Objektivtechnik, den begrenzten Eigenschaften des Bildmaterials und der ausschließlichen Handarbeit bei den Abzügen (Hochwertige Scans der Glasnegative haben bislang Ungesehenes aufgezeigt!).

Der neutralen Bilddokumentation des Gegebenen kommt heute besondere Bedeutung zu: Seit dem Vordringen der digitalen Fototechnik gehen allen Stadtarchiven zunehmend jene Bildbelege aus, die von den Veränderungen im Stadtbild berichten könnten und obwohl das Bewusstsein für den historischen Wert der aktuellen Verhältnisse gewachsen ist!

In der Flut der sofort verfügbaren Pixelmillionen und dem Furor ihrer grenzenlosen Manipulation bekommt das Machbare die Oberhand vor der Zurückhaltung, der einfachen Beschreibung des Hier und Jetzt. Ein Innehalten ist dringend vonnöten. Was liegt näher, als dies in Paris auf den Spuren von Atget zu beginnen?

In dem 3-tägigen Workshop ^aZwischen Faszination und Dokumentation´ erkunden deutsche Fotografen Atgets Pariser Viertel, sie dokumentieren die aktuelle Situation im Vergleich mit seinen Aufnahmen. Sie verfeinern ihren Blick und unterziehen sich einer Art Sehschule, die sie für örtliche Gegebenheiten und Veränderungen ebenso sensibilisiert wie für tages- und jahreszeitliche Einflüsse, für Licht und Wetter. In einer dritten Ebene geht es um die künstlerische Nutzung der modernen Fototechnik und Bildbearbeitung einerseits und die Wahrhaftigkeit des fotografischen Dokuments andererseits: ^aDas Dokument ist der Nullzustand des Bildes.´ (E. Atget)

Die Vorlagen zu den Locations in Paris werden als autorisierte Abzüge der Glasnegative von Atget durch die BNF (Bibliothèque Nationale de France) zur Verfügung gestellt. Nach Abschluß des Workshops ist ein hochwertiges Fotobuch mit Atgets Originalen und den besten Arbeiten der Workshopteilnehmer geplant. Deshalb richtet sich dieser Workshop an Kamera-sichere Amateurfotografen mit entsprechender Ausrüstung.

Bei diesbezüglichen Fragen bitte mit dem Workshopleiter Donald Unter Ecker per e-mail Kontakt aufnehmen!

Der Workshop

Eine Fototour durch das heutige Paris zu ausgesuchten Locations, die Eugène Atget vor 100 Jahren fotografisch dokumentiert hat:

<http://expositions.bnf.fr/atget/index.htm>

Als Begleitung steht uns ein Fotografen-Kollege zur Verfügung, der uns als Paris-Kenner und gebürtiger Franko-Kanadier sowohl sprachlich als auch fachlich unterstützen wird.

Geplanter Workshop-Ablauf:

Freitag

Ankunft der Teilnehmer bis 19h im vorgesehenen Hotel.

Kennenlernen, checken der Kamera-Ausrüstungen.

Detaillierte Besprechung zum Ablauf des Workshops.

.

Samstag

9h nach Frühstück Besuch der Bibliothèque de France. Dort liegen die Originale des Fotografen, und wir bekommen Abzüge der Atget-Fotos zu unseren Locations.

Ca. 11h Beginn der Fototour zu den ersten 5-7 Locations. danach persönliche Freizeit.

Sonntag

Nach dem Frühstück, bis ca. 9h, fotografieren wir die 2. Motivreihe der ausgesuchten Locations.

Anschließend fotografieren wir eine zeitgenössische Location im Stil Atgets.

Die im Workshop vermittelte und geübte Sehweise wird uns zu besonderen Bildern verhelfen!

Danach sichten und sortieren der Bilddateien, besprechen und festlegen der Motive für ein geplantes Fotobuch über diesen Workshop.

Das Fotobuch kann von den Workshopteilnehmern später erworben werden.

Montag

Verabschiedung der Teilnehmer, Abreise, ggfs Verlängerung des Aufenthaltes möglich.